

SITZUNG

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Gremium: | Tourismusausschuss |
| Sitzungstag: | Dienstag, den 24.04.2018 |
| Beginn: | 19:00 Uhr |
| Ende: | 21:30 Uhr |

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschusses waren 8 anwesend, 0 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Jahrgästestatistik 2017
2. Allergikerfreundliche Kommune
3. Panorama TV
4. Marketingaktivitäten
5. Sonstiges öffentlich
6. Vorstellung Angebote Imagefilm Bad Staffelstein

Eine nicht öffentliche Sitzung schloss sich an.

Begrüßung

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil

| | |
|--------------|-------------------------------|
| TOP 1 | Jahresgästatistik 2017 |
|--------------|-------------------------------|

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider informierte die anwesenden Stadträte über die Jahresstatistik 2017, die das zweitbeste Ergebnis nach dem Rekordjahr 2016 aufwies. Die Übernachtungen lagen bei 631.666, was einen geringen Rücklauf von 0,8% ausmacht. Die Gästeankünfte lagen bei 155.044, dies sind 0,3% weniger als im Vorjahr. Die Verweildauer liegt konstant bei 4,1 Tagen. Die durchschnittliche Bettenauslastung lag bei 46,8% bei 3.695 angebotenen Betten inklusive Kliniken und Bildungseinrichtungen.

Herr Stich interessierte sich für die Statistik ohne Kliniken und Bildungseinrichtungen. Diese wird ihm von Frau Schneider zugeschickt.

Im Anschluss ging Frau Schneider noch auf die Statistiken der Fränkischen sowie der Bayerischen Heilbäder und Kurorte ein.

| | |
|--------------|--------------------------------------|
| TOP 2 | Allergikerfreundliche Kommune |
|--------------|--------------------------------------|

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider erinnerte daran, dass im Stadtrat am 20.03. beschlossen wurde, das Projekt „Allergikerfreundliche Kommune“ umzusetzen. Mit Frau Bode vom Bayerischen Heilbäderverband wurden die weiteren Schritte besprochen.

Die allergikerfreundliche Kommune bietet ihren Gästen ein nach medizinischen Kriterien geprüftes und zertifiziertes Angebot entlang der gesamten touristischen Servicekette – von Hotellerie über Gastronomie bis zum Einzelhandel. Die beteiligten Betriebe werden durch den Bayerischen Heilbäderverband geschult und von der Europäischen Stiftung für Allergieforschung zertifiziert. Gleichzeitig sind diese Betriebe auch am entsprechenden Logo des Bayerischen Heilbäderverbandes und dem Qualitätssiegel der Stiftung ECARF gut zu erkennen. Weiterhin teilte Frau Schneider mit, dass es zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung für Vermieter, Gastronomen und Lebensmitteleinzelhandel geben wird. Zusätzlich sollen weitere Betriebe angesprochen werden. Des Weiteren werden die Mitarbeiter des Kur & Tourismus Service zu diesem Thema geschult.

| | |
|--------------|--------------------|
| TOP 3 | Panorama TV |
|--------------|--------------------|

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider teilte dem Stadtrat mit, dass bereits potentielle Standorte mit einer Drohne getestet wurden. So war man schon beim Monopteros, beim Dach der Tiefenbohrung und beim Brückentheater im Kurpark, sowie an der Obermain Therme, der Schön Klinik, beim Stadtturm und beim Amt für Landwirtschaft. Ebenso wurde das Dach des Bahnhofgebäudes, der Riedseehütte, die Maintalterrassen in Kloster Banz und die Schule in Unnersdorf getestet. Auch auf dem Staffelberg wurde die Drohne eingesetzt. Als neuer Standort wurde das Dach des Stadions und der Adam Riese-Halle ausprobiert. Frau Schneider zeigte einige Panorama-Aufnahmen.

Herr Hacker fand für das Panorama TV den Standpunkt Stadtturm am schönsten, da von dort aus die Fachwerkhäuser gezeigt werden können und diese das Herz von Bad Staffelstein zeigen. Herr Konietzko schloss sich dieser Meinung an. Frau Jörig schlug vor, den Rathausplatz

zu zeigen.

Eine zusätzliche Webcam vom Anwesen „Bären“ wäre möglich, um den gesamten Rathausplatz einzufangen. Für Panoramaaufnahmen vom Staffelberg muss die Übertragungstechnik ausgereift sein und der Standpunkt geklärt werden. Eine Webcam hätte einen Preis von ca. 2.000,- Euro bis 2.500,-, mit 360 Grad-Schwenk würde diese ca. 4.500,- Euro kosten. Frau Schneider holt gerne detaillierte Angebote für eine zusätzliche Webcam ein. Herr Stich schlug vor, die Angebote gleich mit schwenkbarer Webcam einzuholen, um flexibler zu sein. Herr Pfarrdrescher erkundigte sich danach, wie andere „Bäder“ die Situation gelöst haben. Frau Schneider erklärte, dass dies von Ort zu Ort verschieden sei, da jeder Kurort etwas anderes zu bieten hat.

Herr Kohmann schlug vor, sich mit dem Thema „Webcam“ intensiver zu beschäftigen und auszuloten, was auf dem Markt angeboten wird.

| | |
|--------------|-----------------------------|
| TOP 4 | Marketingaktivitäten |
|--------------|-----------------------------|

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt unterrichtete Frau Schneider die anwesenden Stadträte darüber, dass Bad Staffelstein die Auszeichnung zum Genusort Bayern erhalten hat. Weiterhin fügte sie hinzu, dass es das Ziel sei, dass viele Gäste davon erfahren. Daher wurden die Informationen auf die Homepage und auf Facebook gesetzt, zudem über den Pressedienst an alle regionalen und bundesweiten Kontakte weitergeleitet. Die regionale Presse hat darüber berichtet und der Artikel wurde auch im Badkurier abgedruckt. Des Weiteren gibt es ein Genussfenster im Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein. Sämtliche Vermieter wurden darüber informiert und der TV Franken hat den Genusorten Platz auf der Homepage eingeräumt. Weiterhin teilte Frau Schneider mit, dass im Gastgeberverzeichnis 2019 sowie im Genussführer 2019 an passender Stelle darauf hingewiesen wird, zudem wird ein Genussführer vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium in Auftrag gegeben, in dem alle 100 ausgezeichneten Orte dargestellt werden.

Im Anschluss ging Frau Schneider auf die Genuswanderungen 2018 ein.

Da Herr Bautz in der letzten Sitzung vorschlug, die neu gebaute ICE-Strecke in den Marketingplanungen mit einzubauen, wurde auf dem ICE-Reiseplan von Hamburg nach München über Berlin und Bamberg die Vorder- und Rückseite als Werbefläche für die Monate Juli und September gebucht.

Um die Wander- und Radtouren bekannter zu machen, wurden 15 Wander- und vier Radtouren beim Portal outdoaktive kostenlos eingepflegt. Dies ist die größte Outdoor Plattform in Europa und man kann die Touren auch herunterladen.

Frau Schneider informierte über die Messen 2018, die in Stuttgart, Dresden, Regensburg und München stattfanden. Die Messe in Erfurt wird im November sein, bei der die Stadt Bad Staffelstein mit der Stadt Lichtenfels und dem Gebietsausschuss Obermain-Jura zusammenarbeiten wird. Auch bei zukünftigen Messen wird man sich gegenseitig unterstützen. Abschließend unterrichtete sie über die bereits stattgefundenen und gebuchten Werbetouren, bei denen neben den Informationen zu Bad Staffelstein auch Bierkostproben und Brot mit Schinken den Gästen angeboten werden. Dieses Jahr war man schon in Weimar. Zudem wird es wieder eine Beteiligung an den Infoständen des TV Franken geben.

| | |
|--------------|-----------------------------|
| TOP 5 | Sonstiges öffentlich |
|--------------|-----------------------------|

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt unterrichtete Frau Schneider die anwesenden Stadträte über die Führung im Kurpark mit der Gartenführerin Helga Dressel und den Öffnungszeiten am Sonntag im Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein.

Herr Hacker teilte mit, dass es von der Kulturinitiative Bad Staffelstein wieder ein Herbst-

Programm geben wird. Wegen der Sanierungsarbeiten werden die Aufführungen allerdings nicht in der „Alten Darre“ stattfinden.

| | |
|--------------|--|
| TOP 6 | Vorstellung Angebote Imagefilm Bad Staffelstein |
|--------------|--|

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider holte Angebote zur Erstellung eines Imagefilmes ein, basierend auf den Vorschlag von Frau Jörig aus der Sitzung vom November 2017.

Der Imagefilm würde auf die Homepage, auf YouTube und auf Facebook gestellt und zusätzlich bei Messen gezeigt werden. Die zu drehenden Sehenswürdigkeiten bzw. Einstellungen wurden drei Anbietern, Herrn Ingo Bäuerlein von der Firma frankenair aus Weismain, Herrn Langer von der Firma Klangfeder Kreativ aus Burgkunstadt und Herrn Clemens Bittner von der Firma Bittner productions aus München, ausgehändigt.

Daraufhin stellte Herr Bäuerlein seine Überlegungen dar. Der fertige Film würde ca. drei bis vier Minuten dauern. Frau Schneider schlug vor, einen längeren und einen kürzeren Film zu erstellen.

Herr Pfarrdrescher brachte den Vorschlag, auch Stadtteile, den „Hohlen Stein“ oder auch den „Kemnitzten Stein“ mit einzubeziehen. Herr Kohmann legt Wert darauf, dass der Film nicht zu lange wird. Wichtig sei es, Interesse zu wecken.

Im Anschluss zeigte Frau Schneider Filme von Herrn Clemens Bittner, da dieser nicht persönlich anwesend sein konnte.

Herr Langer stellte ebenfalls seine Überlegungen dem Stadtrat dar. Herr Kohmann fragte nach, ob auch ein Kurzspot möglich sei. Herr Langer erwiderte, dass zum Beispiel für Facebook ein Film von ca. 15 Sekunden sinnvoll wäre. Der komplette Film wäre mit einer Dauer von zwei bis drei Minuten angedacht. Durch den Film würde „Adam Riese“ den Zuschauer führen mit dem Slogan „Rechnen Sie mit...“

Herr Stich erkundigte sich nach der Umsetzungsdauer. Herr Langer teilte mit, dass der Film im Sommer fertig sein wird. Weiterhin fügte er hinzu, dass ein Imagefilm ca. sieben Jahre für den Betrachter attraktiv ist.